

Harald Horst

Weltamt und Weltende bei Alexander von Roes

Libelli Rhenani

Schriften der Erzbischöflichen Diözesan- und Dombibliothek zur
rheinischen Kirchen- und Landesgeschichte
sowie zur Buch- und Bibliotheksgeschichte

Herausgegeben von Heinz Finger

Band 2

Über den Autor:

Dipl.-Theol. Harald Horst studierte Kath. Theologie und Kirchenrecht in Salzburg, Rom und Münster. Nach seiner bibliothekarischen Ausbildung in Köln ist er seit 1999 in der Handschriftenabteilung der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf tätig. Er publiziert in den Bereichen Kirchengeschichte, Bibliotheksgeschichte und Kodikologie.

Harald Horst

Weltamt und Weltende bei Alexander von Roes

Die Schriften des Kölner Kanonikers als Kontrapunkt
zu mittelalterlichen Endzeiterwartungen

Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibliothek
Köln 2002

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	9
Vorwort des Verfassers	11
Abkürzungen	13
I. Alexander von Roes und seine Schriften	15
1. Die Verfasserfrage.....	15
2. Die Schriften.....	19
2.1. „ <i>Memoriale de prerogativa imperii romani</i> “	19
2.2. „ <i>Noticia seculi</i> “	20
2.3. „ <i>Pavo</i> “	22
2.4. <i>Überlieferung, Verbreitung und Wirkung der Schriften Alexanders</i>	24
II. Geschichtsanschauungen im Mittelalter	26
1. Die Weltzeitalter	26
1.1. <i>Die Lehre von den sechs Weltzeitaltern bei Augustinus</i>	26
1.2. <i>Die Dreiteilung der Geschichte</i>	29
1.3. <i>Andere Einteilungen</i>	30
1.4. <i>Das Geschichtsbild des Alexander von Roes</i>	31
2. Chiliasmus	34
2.1. <i>Die Erwartung eines Friedenskaisers</i>	35
2.2. <i>Die Erwartung eines Umbruchs kirchlicher Verhältnisse</i>	38
2.2.1. <i>Anselm von Havelberg, Gerhoh von Reichersberg,</i> <i>Hildegard von Bingen</i>	38
2.2.2. <i>Alexander von Roes</i>	41
3. Apokalyptik.....	42

3.1. Grundlagen und Entwicklung bis zum Mittelalter	42
3.2. Die Vorstellungen vom Antichrist	44

III. Endzeiterwartungen bei Joachim von Fiore und im

Joachimismus	48
1. Joachim von Fiore – Leben und Werk.....	48
1.1. Biographisches	48
1.2. Joachims Denken	50
1.3. Die Lehre von den drei status	52
2. Das Weiterwirken der Gedanken Joachims von Fiore	56
2.1. Der Armutsstreit im Franziskanerorden	56
2.2. Die Entstehung des Joachimismus und seine Ausbreitung im Franziskanerorden	58
2.3. Zentrale Themen des Joachimismus.....	62
3. Alexander von Roes und der Joachimismus.....	65
3.1. Der joachimitische Kreis um die Colonna	65
3.2. Die pseudo-joachimische Schrift „De semine scripturarum“	66
3.3. Alexander von Roes – ein Joachimit?.....	72

IV. Das Reich am Ende.....

1. Das letzte Weltreich	75
1.1. Die Auffassung von den vier Weltmonarchien	75
1.2. Die „Translatio Imperii“ als Garantie für den Fortbestand des römischen Reiches	77
2. Das „Imperium Romanum“ zur Zeit Alexanders von Roes	79
2.1. Das deutsche Kaisertum im 13. Jahrhundert.....	79
2.1.1. Die Staufer	79
2.1.2. Das Interregnum und die Wahl Rudolfs von Habsburg	82

2.2. Frankreich im Hochmittelalter.....	85
2.2.1. Französisches Nationalgefühl und Karlskult	86
2.2.2. Der Griff nach dem Kaisertum	87
3. Die Reichsauffassung des Alexander von Roes	89
3.1. Alexander zur „Translatio imperii“	89
3.2. Alexander gegen Erbreichpläne	91
3.3. Alexanders Vorschlag: Anpassung des Reichsgedankens.....	92

V. Die Vorstellungen vom Ende der Welt bei

Alexander von Roes	94
1. Bedrängnisse und Verfolgungen.....	94
1.1. Die Ursache: Auflösung des Imperium Romanum	94
1.2. Die Verursacher: Papst, Klerus, Fürsten, Franzosen	98
1.3. Die Verfolgten	100
1.3.1. Die Verfolger selbst	100
1.3.2. Die gesamte Christenheit	101
1.4. Die Verfolger.....	103
2. Der Antichrist und sein Kommen	104
2.1. Der Antichrist im <i>Memoriale</i>	104
2.2. Der Antichrist in der <i>Noticia seculi</i>	105
2.3. Berechnung des Weltendes in der <i>Noticia seculi</i>	107

VI. Zusammenfassung

Literaturverzeichnis	111
a. Quellen.....	111
b. Sekundärliteratur	114

Abbildungsverzeichnis	125
------------------------------------	-----